

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 36./X. Ratsperiode Sitzung des Rates der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 20.03.2019, 17:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

	<u>Seite</u>
1. Vorstellung des Schülerparlaments Niederrhein am Beispiel des Themas Mobilität	5
2. Fortschreibung des Klimaschutzfahrplans und Förderantragstellung einer Stelle für Klimaschutzmanagement - Drucksache Nr. 1027 /X. -	5 - 6
3. Bestellung des fraktionslosen Ratsmitglieds Frau Fuchs als beratendes Mitglied in den Bau- und Planungsausschuss hier: Anwendung des § 58 Abs. 1 Satz 11 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)	6
4. Neuwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Umweltbetriebe der Stadt Kleve AöR - Drucksache Nr. 1047 /X. -	7
5. Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen - Drucksache Nr. 1041 /X. -	7
6. Bildung der Expertengruppe zu Beuth - Drucksache Nr. 1025 /X. -	8
7. Erweiterung des Masterplans Junge Mitte Kleve hier: Vorstellung der Erweiterung des Masterplans kinder- und jugendfreundliche Stadt ("Junge Mitte") für junge Erwachsene und Studierende in Kleve - Drucksache Nr. 1029 /X. -	8
8. Bebauungsplan Nr. 1-324-0 für den Bereich Königsgarten/ Stadtbadstraße hier: Beschluss der Offenlage - Drucksache Nr. 1026 /X. -	8 - 9
9. Bebauungsplan Nr. 5-026-1 für den Bereich Kattenwald im Ortsteil Reichswalde hier: Satzungsbeschluss - Drucksache Nr. 1036 /X. -	9
10. Bebauungsplan Nr. 4-334-0 für den Bereich Florastraße im Ortsteil Materborn hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der Offenlage - Drucksache Nr. 1037 /X. -	9 - 10
11. Bebauungsplan Nr. 2-305-1 für den Bereich Wiesenstraße im Ortsteil Kellen hier: Satzungsbeschluss - Drucksache Nr. 1038 /X. -	10
12. Erweiterungsmöglichkeiten von Fahrradständern am Rathaus Kleve (Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 02.05.2018) - Drucksache Nr. 1028 /X. -	10

	<u>Seite</u>
13. Umbesetzung im Generationenbeirat (Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2019)	10
14. Bebauungsplan Nr. 1-276-6 für den Bereich südliche Briener Straße/ Leinpfad (Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2019)	10 - 11
15. Aufhebung der Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungs- planes Nr. 1-276-6 für den Bereich südliche Briener Straße / Leinpfad (Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2019 und der SPD-Fraktion vom 31.01.2019)	11
16. Resolution des Rates der Stadt Kleve an die Landesregierung Nordrhein- Westfalen zur Änderung des § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) (Antrag der SPD-Fraktion vom 11.12.2018)	11 - 12
17. Parkpflegewerk "Alter Tiergarten" - kurzfristige Durchführung einzelner vordringlicher Maßnahmen (gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 06.02.2019)	12
18. Vorstellung von Einzelvorhaben in öffentlicher Sitzung des Bau- und Planungsausschusses (Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 22.01.2019)	12 - 13
19. Mitteilungen	
a) Besetzung Schulausschuss	13
b) Öffnung der Fußgängerzone für Radfahrer an Sonntagen	13
c) Adler Kupferner Knopf	13
20. Anfragen	
a) Strategische Ziel- und Maßnahmeplanung	13
b) Streu- und Räumdienst an Feuerwehrrätehäusern	13
c) Schleuse Brienens	14
d) Gelbe Tonne	14
e) Eingaben zum Bebauungsplan Königsgarten/ Stadtbadstraße	14
f) Einzelhandelsgutachten	14
g) Bahnhofsdach, barrierefreier Bahnübergang	14
h) Statistisches Jahrbuch	14
i) Sanierung der Kirche, Nutzung durch die Verwaltung	15

Niederschrift

über die öffentliche 36./X. Ratsperiode Sitzung des Rates der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 20.03.2019, 17:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

Unter dem Vorsitz der
Bürgermeisterin Northing, Sonja
sind anwesend die Stadtverordneten:

Ackeren, van, Barend	FDP
Boskamp, Heinz	SPD
Bucksteeg, Friedhelm	CDU
Bungert, Alexander	FDP bis 20:19 Uhr, TOP 4. nichtöffentliche Sitzung (nach seiner Stimmabgabe)
Cosar, Heinz-Jörg	CDU
Döllekes, Fredi	SPD
Driever, Gerd	CDU bis 20:20 Uhr, TOP 4. nichtöffentliche Sitzung (nach seiner Stimmabgabe)
Duenbostell, Horst	SPD
Fischer, Heidi	SPD
Fischer, Wilhelm	SPD
Fuchs, Anne	fraktionslos
Gebing, Wolfgang	CDU
Gerritzen, Christa	SPD
Gietemann, Josef	SPD
Goertz, Heinz	Unabhängige Klever
Hekke, van het, Willem	SPD
Heyrichs, Michael	CDU
Hiob, Georg	CDU
Hütz, Klaus-Werner	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Janßen, Alexander	Unabhängige Klever
Janssen, Udo	CDU
Kanders, Angelika	CDU
Kumbrink, Michael	SPD
Lichtenberger, Niklas	SPD
Liffers, Werner	CDU
Maaßen, Manfred	CDU
Merges, Carina	Unabhängige Klever
Merges, Dr. Fabian	Unabhängige Klever
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Rambach, Andreas	CDU
Ricken, Edmund	CDU
Rütter, Daniel	FDP bis 20:29 Uhr, TOP 4. nichtöffentliche Sitzung (nach seiner Stimmabgabe)
Sanders, Norbert	CDU
Schmidt, Joachim	CDU
Schnütgen, Wiltrud	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Schoofs, Christian	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Schroers, Benedict	CDU

Siebert, Susanne

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN bis 20:38
Uhr, TOP 5. nichtöffentliche Sitzung
(nach ihrer Stimmabgabe)

Tekath, Petra
Verheoven, Werner
Welberts, Sonja
Welberts, Stefan

SPD
CDU
SPD
SPD

Nicht anwesend:

Bay, Michael
Teigelkötter, Friedrich

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
CDU

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Haas
Technischer Beigeordneter Rauer
Gleichstellungsbeauftragte Tertilt-Rübo
Verwaltungsdirektor Keysers
Tariflich Beschäftigter Klockhaus
Oberverwaltungsrat Janßen bis Ende öffentliche
Sitzung
Oberverwaltungsrätin Wier bis Ende TOP 6.
öffentliche Sitzung
Verwaltungsrätin Rennecke
Amtsrat Boltersdorf
Tariflich Beschäftigte Rohwer
Tariflich Beschäftigte Welbers
Amtfrau Berns als Schriftführerin

Von den USK ist anwesend:

Leitender Verwaltungsdirektor Koppetsch

Gäste:

zu Top 1. und 2. öffentliche Sitzung:

Dr. Annette Klinkert, HSRW
Doris Gerland, HSRW
Elisabeth van Haaren
Niklas Gromeleit
Felix Fluch
Maximilian Sattler
Sophia Arntz
Joshi Wanders
Niamphe Zwier

Bürgermeisterin Northing begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Kleve fest.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung oder zur Niederschrift über die letzte Sitzung ergeben sich nicht.

Sie gratuliert Herrn Schroers zu seinem Geburtstag.

Zur Bürgerfragestunde gibt es keine Meldungen.

1. **Vorstellung des Schülerparlaments Niederrhein am Beispiel des Themas Mobilität**

Bürgermeisterin Northing begrüßt Frau Dr. Klinkert, Frau Gerland von der Hochschule Rhein-Waal sowie die Schülerinnen und Schüler, die am Schülerparlament teilgenommen haben.

Frau Dr. Klinkert stellt das Schülerparlament Niederrhein in seinen wesentlichen Zügen vor. Es folgt die persönliche Vorstellung der Schülerinnen und Schüler, die dann ihre Arbeiten im Rahmen des Schülerparlaments erläutern und abschließend die erarbeitete Resolution zum Thema Mobilität verlesen. Das gesamte Resolutionsheft ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bürgermeisterin Northing bedankt sich für die Vorstellung und das Engagement der Jugendlichen, das den Erwachsenen sicher die Augen öffnen könne.

StV. Dr. Meyer-Wilmes bezieht sich auf Punkt 3. der vorgetragenen Forderung und fragt nach den Ladestationen für Elektro-Fahrzeuge, woraufhin Tariflich Beschäftigter Klockhaus das gemeinsame Konzept mit den Stadtwerken Kleve erläutert.

StV. Dr. Meyer-Wilmes führt unter Bezugnahme auf die Resolution im folgenden dazu aus, welche Maßnahmen die Stadt Kleve bereits umsetze bzw. im Fokus habe.

Bürgermeisterin Northing verweist abschließend auf die Veranstaltung im Anschluss an die Freitags-Demonstrationen in der Stadthalle, die derzeit vorbereitet werde und lädt die Schülerinnen und Schüler herzlich zur Teilnahme ein.

2. **Fortschreibung des Klimaschutzfahrplans und Förderantragstellung einer Stelle für Klimaschutzmanagement**

- Drucksache Nr. 1027 /X. -

Erster Beigeordneter Haas stellt die wesentlichen Eckpunkte der Stelle für Klimaschutzmanagement vor. Zur Sicherstellung einer Kontinuität in der Umsetzung werde die Stelle zunächst für fünf Jahre eingerichtet und aufgrund der fachbereichsübergreifenden Tätigkeit nach EG 12 TVöD eingestuft. Die Stelle solle als Stabsstelle im Dezernat III eingerichtet werden. Mit den konkreten Qualifikationen werde sich die Verwaltung im Rahmen der Vorbereitung der Ausschreibung beschäftigen. Die Besetzung der Stelle sei erst mit Vorliegen des Förderbescheids möglich. Mit dem Fördermittelgeber sei aber geklärt worden, dass es förderunschädlich sei, wenn die Stelle bereits vorab ausgeschrieben werde.

Bürgermeisterin Northing ergänzt, dass eine weitere Förderung nach drei Jahren in Abhängigkeit der Überprüfung der Ziele stehe.

StV. Gietemann äußert die Zustimmung seiner Fraktion, die zudem ein Einbeziehen der Bürgerschaft für sinnvoll halte, sich ähnliche Erfolge wie bei der Einrichtung der Stelle zur Zweit- und Drittmittelakquise erhoffe und erinnert an die Anregung der SPD-Fraktion zur Einladung der Friday for Future Bewegung.

Bürgermeisterin Northing verweist auf ein Schreiben der Demonstrierenden, welches dem Rat zur Verfügung gestellt werde.

StV. Gebing äußert sich ebenfalls positiv, meint aber, dass die Stelle aufgrund der fachbereichsübergreifenden Tätigkeit besser im Dezernat I anzusiedeln sei.

Bürgermeisterin Northing verweist auf ihr Organisationsrecht und äußert, dass sie eine Ansiedlung im Dezernat III für sinnvoller halte.

StV. Dr. Meyer-Wilmes meint, dass viele Bereiche in die Beratung zu bringen seien und befürwortet die vorgestellten Eckpunkte zur Einrichtung der Stelle.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig:

- a) Die „Fortschreibung des Klimaschutzfahrplans der Stadt Kleve“, erstellt im Januar 2019 vom Büro Gertec aus Essen wird als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB und als handlungsorientierte Grundlage bei der künftigen Stadtentwicklung Kleves berücksichtigt.
- b) Neben dem Beschluss zur „Fortschreibung des Klimaschutzfahrplans der Stadt Kleve“ wird die Verwaltung mit dem Aufbau eines Klimaschutz-Controllings zur Überprüfung des Maßnahmenfortschritts beauftragt.
- c) Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, einen Förderantrag beim Projektträger Jülich, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zur befristeten Einstellung einer Klimaschutzmanagerin/eines Klimaschutzmanagers zu stellen. Die Klimaschutzmanagerin/der Klimaschutzmanager soll die Umsetzung des Konzeptes begleiten.

3. **Bestellung des fraktionslosen Ratsmitglieds Frau Fuchs als beratendes Mitglied in den Bau- und Planungsausschuss**

hier: Anwendung des § 58 Abs. 1 Satz 11 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

Amtsrat Boltersdorf erläutert die rechtlichen Hintergründe.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve bestellt StV. Fuchs gemäß § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW einstimmig zum beratenden Mitglied in den Bau- und Planungsausschuss.

4. **Neuwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Umweltbetriebe der Stadt Kleve AöR**

- Drucksache Nr. 1047 /X. -

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve bestätigt einstimmig die aktuelle Besetzung des Verwaltungsrates der Umweltbetriebe der Stadt Kleve AöR neben dem Vorsitzenden wie folgt:

Mitglieder:

Ackeren, van, Barend (FDP)
Duenbostell, Horst (SPD)
Fischer, Heidi (SPD)
Janßen, Alexander (UK)
Liffers, Werner (CDU)
Rambach, Andreas (CDU)
Kanders, Angelika (CDU)
Hütz, Klaus-Werner (B`90/DIE GRÜNEN)
Siebert, Susanne (B`90/DIE GRÜNEN)
Tekath, Petra (SPD)
Verhoeven, Werner (CDU)

Vertreter(innen):

Goertz, Heinz (UK)
Schmidt, Joachim (CDU)
Sanders, Norbert (CDU)
Driever, Gerd (CDU)
Schoofs, Christian (B`90/DIE GRÜNEN)
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig (B`90/GR.)

Teigelkötter, Friedrich (CDU)

5. **Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen**

- Drucksache Nr. 1041 /X. -

Bürgermeisterin Northing erläutert die Rechtauffassungen der Bezirksregierung und der Stadt Kleve. Die Verwaltung werde sich Gedanken zur räumlichen Ausstattung machen, um die Schulen zukunftssicher aufzustellen. Abschließend dankt sie allen Beteiligten, die an dieser einvernehmlichen Lösung für den Schulfrieden in Kleve mitgewirkt hätten.

StV. Cosar, StV. Tekath, StV. Rütter und StV. Dr. Merges äußern im Namen ihrer Fraktionen, dass sie die gemeinsam erarbeitete Lösung ausdrücklich begrüßten. StV. Tekath und StV. Rütter stellen zudem heraus, wer Entscheidungsträger sei.

Auf Nachfrage von StV. Dr. Meyer-Wilmes teilt Bürgermeisterin Northing mit, dass es einen telefonischen Kontakt mit der Bezirksregierung in dieser Angelegenheit gegeben habe. Nach der Entscheidung durch den Rat werde die Bezirksregierung schriftlich informiert. Die Schulleitungen würden die Bescheide am kommenden Montag verschicken.

Oberverwaltungsrätin Wier teilt mit, dass das Freiherr-vom-Stein Gymnasium final 106 und die Karl Kisters Realschule 110 Schülerinnen und Schüler aufnehmen und damit neun Schülerinnen und Schüler abweisen müsse. Sie weist zudem darauf hin, dass der Städtebund die Rechtauffassung der Stadt Kleve zur Zuständigkeit bestätigt habe und eine Unterhöhung der Zügigkeiten ab dem 3. Jahr mit Überhangklasse sehe.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, zum Schuljahr 2019/2020 jeweils eine Überhangklasse für die Karl Kisters Realschule, das Konrad-Adenauer Gymnasium und für das Freiherr-vom-Stein Gymnasium zuzulassen.

6. **Bildung der Expertengruppe zu Beuth**

- Drucksache Nr. 1025 /X. -

In Ergänzung seiner Ausführungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses teilt Erster Beigeordneter Haas mit, dass die Zahlung des Sitzungsgeldes auf bis zu zehn Sitzungen begrenzt werden solle.

StV. Tekath und StV. Dr. Meyer-Wilmes teilen ihre Zustimmung zur Drucksache sowie der Entschädigung der Mitglieder mit. StV. Dr. Meyer-Wilmes spricht zudem von einem klaren Auftrag für die Gruppe hinsichtlich der Verortung der Plakette und dem Umgang mit der Beuthstraße.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe zu Beuth wie folgt:

Prof. Dr. Wim van Meurs
Herr Wolfgang Krebs
Drs. Ron Manheim
Frau Ulrich-Scheyda
Wolfgang Dahms
Drs. Bert Thissen
Jörg Cosar, zugleich als Moderator
Annette Wier, zugleich Protokollführung

Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Arbeitsgruppe erhalten ein Sitzungsgeld nach Maßgabe des § 2 Ziffer 1. Buchstabe b) der Entschädigungsverordnung NRW für die Teilnahme an bis zu zehn Sitzungen.

7. **Erweiterung des Masterplans Junge Mitte Kleve**

hier: Vorstellung der Erweiterung des Masterplans kinder- und jugendfreundliche Stadt ("Junge Mitte") für junge Erwachsene und Studierende in Kleve

- Drucksache Nr. 1029 /X. -

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig das Konzept "Kleiver Sprossen - Junge Mitte Kleve" als handlungsleitende Grundlage für weitere Maßnahmen zur Entwicklung der Innenstadt.

8. **Bebauungsplan Nr. 1-324-0 für den Bereich Königsgarten/ Stadtbadstraße**

hier: Beschluss der Offenlage

- Drucksache Nr. 1026 /X. -

Nach kurzer Aussprache zum Verfahren herrscht Einigkeit unter den Fraktionen und StV. Fuchs, dass die vorliegende Planung abgelehnt und komplett neu erarbeitet werden solle und dass ein Verfahren ähnlich dem zur Entwicklung des Minoritenplatzes nicht gewünscht sei. StV. Gebing erinnert an seinen Vorschlag, vor der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses gemeinsam mit den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung eine Ortsbesichtigung durchzuführen und die Diskussion im Anschluss offen fortzuführen.

Im Folgenden werden noch einmal die wesentlichen Argumente aus den vorangegangenen Beratungen vorgetragen.

Bürgermeisterin Northing stellt abschließend klar, dass sie keine Eckpunkte gefordert, sondern lediglich den Vorschlag zur Durchführung eines Verfahrens ähnlich dem zur Entwicklung des Minoritenplatzes vorgeschlagen habe. Letztlich gehe es darum, gemeinsam eine neue Planung zu erarbeiten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve lehnt die vorgestellte Planung einstimmig ab und beschließt, den Bebauungsplan Nr. 1-324-0 für den Bereich Königsgarten/ Stadtbadstraße gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) nicht öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 2 BauGB somit noch nicht zu beteiligen.

9. **Bebauungsplan Nr. 5-026-1 für den Bereich Kattenwald im Ortsteil Reichswalde**

hier: Satzungsbeschluss

- Drucksache Nr. 1036 /X. -

Aufgrund der gewünschten Änderung in den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu den Höhenentwicklungen wird eine Rückverweisung in den Bau- und Planungsausschuss für sinnvoll erachtet.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt unter Berücksichtigung der geänderten Höhenfestsetzungen zur erneuten Beratung in den Bau- und Planungsausschuss zurückzuverweisen.

10. **Bebauungsplan Nr. 4-334-0 für den Bereich Florastraße im Ortsteil Materborn**

hier: Einleitung des Verfahrens und Beschluss der Offenlage

- Drucksache Nr. 1037 /X. -

Technischer Beigeordneter Rauer stellt die drei Varianten für die gewünschte Wegeverbindung vor und weist darauf hin, dass eine der drei Varianten Bestandteil der Offenlage sein sollte, damit die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit hätten, Stellungnahmen abzugeben.

Die SPD-Fraktion spricht sich für die Variante zwei, die übrigen Fraktionen und StV. Fuchs sprechen sich für die Variante drei aus.

Bürgermeisterin Northing lässt über die Drucksache mit der Ergänzung um die Variante drei abstimmen.

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der Variante drei zur als Fußweg zu errichtenden Wegeverbindung beschließt der Rat der Stadt Kleve mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen und zwei Enthaltungen,

- das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 4-334-0 für den Bereich Florastraße im Ortsteil Materborn einzuleiten. Es wird das beschleunigte Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB angewendet.

- den Bebauungsplan Nr. 4-334-0 für den Bereich Florastraße im Ortsteil Materborn gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

11. **Bebauungsplan Nr. 2-305-1 für den Bereich Wiesenstraße im Ortsteil Kellen**

hier: Satzungsbeschluss

- Drucksache Nr. 1038 /X. -

Technischer Beigeordneter Rauer wiederholt die Ausführungen der Verwaltung aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Beschluss:

Der Rat der Stadt wägt alle im Rahmen des Bauleitplanverfahrens vorgelegten Stellungnahmen von Bürgern und Behörden ab und beschließt mehrheitlich bei 13 Gegenstimmen aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung und des § 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der derzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 2-305-1 für den Bereich Wiesenstraße im Ortsteil Kellen bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung sowie den dazugehörigen Gutachten und Berichten als Satzung.

12. **Erweiterungsmöglichkeiten von Fahrradständern am Rathaus Kleve**

(Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 02.05.2018)

- Drucksache Nr. 1028 /X. -

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt mehrheitlich bei einer Gegenstimme, die Verwaltung zu beauftragen, Haushaltsmittel für die Erweiterungsmöglichkeiten der Fahrradabstellanlagen in den Nachtragshaushalt einzustellen und die Maßnahme am Rathaus umzusetzen.

13. **Umbesetzung im Generationenbeirat**

(Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2019)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig folgende Umbesetzung im Generationenbeirat:

für Kamps, Andrea neu Reymer, Frederik

14. **Bebauungsplan Nr. 1-276-6 für den Bereich südliche Briener Straße/ Leinpfad**

(Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2019)

Unter Bezugnahme auf das den Fraktionen durch den Investor vorgestellte Projekt erläutert Technischer Beigeordneter Rauer, warum den Anträgen unter diesem und dem folgenden Tagesordnungspunkt nicht gefolgt werden könne und schlägt stattdessen vor, die Verwaltung mit der Erarbeitung der noch zu klärenden Rahmenbedingungen zu beauftragen.

In der folgenden Aussprache wird Einigkeit hinsichtlich des vom Technischen Beigeordneten Rauer vorgeschlagenen Verfahrens erzielt. StV. Gebing zieht zudem den Antrag auf Aufhebung der Veränderungssperre für den folgenden Tagesordnungspunkt zurück. StV. Dr. Meyer-Wilmes macht deutlich, dass ihre Fraktion Wert auf eine politische Diskussion des Projektes im Fachausschuss lege und es herrscht Einigkeit, dass die Veränderungssperre bis auf weiteres Bestand haben solle.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, die Verwaltung zu beauftragen, Gespräche mit dem Investor zu führen, um die erforderlichen städtebaulichen und sonstigen Rahmenbedingungen zu klären und dem Rat einen Vorschlag vorzulegen.

StV. Fuchs weist darauf hin, dass ihr die Planungen des Investors nicht bekannt seien.

15. **Aufhebung der Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1-276-6 für den Bereich südliche Briener Straße / Leinpfad**
(Antrag der CDU-Fraktion vom 23.02.2019 und der SPD-Fraktion vom 31.01.2019)

Der Antrag wurde zurückgezogen.

16. **Resolution des Rates der Stadt Kleve an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen zur Änderung des § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW)**
(Antrag der SPD-Fraktion vom 11.12.2018)

StV. Gietemann führt aus, warum die SPD-Fraktion an der geforderten Resolution festhalte. Im Gegensatz zu der im Land beratenen Reform zur Entscheidungsfreiheit der Kommunen in dieser Angelegenheit, solle es eine gerechte und gleichlautende Handhabe unter den Kommunen geben, die auch von anderen Initiativen wie z.B. dem Bund der Steuerzahler gefordert werde.

StV. Gebing hält dem entgegen, dass die Kosten bei einer Übernahme durch das Land auf alle Steuerzahler umgelegt würden, wohingegen derzeit nur die Eigentümer in der Pflicht seien. Es handele sich demzufolge nur um eine Verlagerung der Kosten. Die Stadt Kleve sollte vielmehr versuchen, durch Satzungen eine gerechte Umlage der Kosten zu erreichen.

StV. Dr. Meyer-Wilmes führt aus, dass ihre Fraktion die Resolution nicht unterstützen werde, da sich noch keine tragfähige Alternative zur bisherigen Praxis und eine Lösung im Sinne einer gerechten Handhabe in der Diskussion beim Land abzeichne.

StV. Dr. Merges äußert, dass seine Fraktion aufgrund der Grundidee einer finanziellen Entlastung des Bürgers zunächst Sympathien für den Antrag gehegt habe. Aufgrund der intensiven Beratung im Liegenschafts- und Steuerausschuss insbesondere zu einer möglichen Gegenfinanzierung, die nicht abschließend habe geklärt werden können, werde sich seine Fraktion bei der Abstimmung enthalten und hätte sich im Vorfeld interfraktionelle Beratungen gewünscht.

StV. Tekath verweist auf die beim Land anhängige Debatte, zu der im Mai eine Entscheidung getroffen werden solle. Die diskutierte eigenständige Entscheidung der Kommunen zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen solle ebenso vermieden werden

wie eine versteckte Umlage der anfallenden Kosten durch die Eigentümer. Ein Vermeiden von Ungleichbehandlungen und Diskussionen sei nur durch eine Kompensation durch das Land als Erstattung der Kosten an die Kommune möglich.

StV. Rütter teilt mit, dass seine Fraktion diesen Antrag sympathisch finde. Allerdings müssten die finanziellen Auswirkungen anders als in Bayern seriös berechnet werden. Auch er sehe eine erforderliche Beseitigung von Ungerechtigkeiten im Rahmen der Abrechnung, die zum Teil zu immens hohen Belastungen der Eigentümer z.B. von Eckgrundstücken führe. Da die Möglichkeiten auf Landesebene begrenzt seien, müsse es einen entsprechenden Druck von der Basis geben.

StV. Janssen spricht von Wahlkampfgeplänkel und stellt klar, dass Anliegerkosten steuerlich nicht geltend gemacht werden könnten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve lehnt die Resolution des Rates der Stadt Kleve an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen zur Änderung des § 8 Kommunalabgabengesetz (KAG NRW) gemäß dem Antrag der SPD-Fraktion vom 11.12.2018 mehrheitlich bei 16 Ja-Stimmen und sechs Enthaltungen ab.

17. **Parkpflegewerk "Alter Tiergarten" - kurzfristige Durchführung einzelner vordringlicher Maßnahmen**

(gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 06.02.2019)

Erster Beigeordneter Haas verweist auf die Ausführungen der Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Stadtgestaltung. Nur unter Berücksichtigung dieser Hinweise und Erläuterungen seien die beantragten Maßnahmen durchzuführen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve folgt dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 06.02.2019 unter Berücksichtigung der Ausführungen der Verwaltung in den vorangegangenen Sitzungen und beschließt einstimmig:

- die Sanierung des Uferwegs entlang des Kermisdahls unter Berücksichtigung von Fördermaßnahmen und mithilfe der Unterstützung Dritter umzusetzen,
- die Umsetzung der beantragten Maßnahmen mit den Eigentümern der Flächen im April 2019 abzustimmen,
- vor Ostern einen Arbeitskreis zu bilden, um Konzepte zu entwickeln, wie u.a. mit den Schnittmaßnahmen umzugehen ist und
- die Maßnahmen sukzessive umzusetzen.

18. **Vorstellung von Einzelvorhaben in öffentlicher Sitzung des Bau- und Planungsausschusses**

(Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 22.01.2019)

Bürgermeisterin Northing verweist auf die Ergebnisse der vorangegangenen Beratungen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beauftragt die Verwaltung einstimmig, eine Aufstellung anzufertigen, wie Öffentlichkeitsbeteiligungen in den verschiedenen Verfahren aufgenommen werden können. Hierbei sind insbesondere gesetzliche Vorgaben zu

berücksichtigen. Dieser Vorschlag wird dem Bau- und Planungsausschuss nach den Sommerferien vorgestellt.

19. **Mitteilungen**

a) Besetzung Schulausschuss

Unter Bezugnahme auf die Auflösung und Neubildung des Schulausschusses in der vergangenen Sitzung des Rates am 06.02.2019 teilt Bürgermeisterin Northing mit, dass der ordentliche Sitz der sachkundigen Einwohner von der Vorsitzenden der Stadtschulpflegschaft Frau Dunja Übach eingenommen werde. Ihre Stellvertretung übernehme Herr Oliver van Well, Mitglied im Vorstand der Stadtschulpflegschaft.

b) Öffnung der Fußgängerzone für Radfahrer an Sonntagen

Bürgermeisterin Northing teilt mit, dass der Antrag derzeit vom zuständigen Fachbereich geprüft werde und ein offener Brief des VdK eingegangen sei, der den Fraktionen zur Kenntnisnahme zugeleitet werde.

c) Adler Kupferner Knopf

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass der Adler am gestrigen Tag erfolgreich montiert worden sei.

20. **Anfragen**

a) Strategische Ziel- und Maßnahmeplanung

StV. Gebing möchte wissen, warum die Ergebnisse der strategischen Ziel- und Maßnahmeplanung nicht, wie vereinbart, im ersten Quartal eines Jahres vorgelegt worden seien.

Bürgermeisterin Northing antwortet, dass die Planung derzeit hausintern abgestimmt werde und dies aufgrund der personellen Situation nicht möglich sei.

b) Streu- und Räumdienst an Feuerwehrgerätehäusern

StV. Stefan Welberts bezieht sich auf die schriftliche Antwort zu seiner diesbzgl. Anfrage und möchte wissen, ob bei der Prüfung auch der zügige Zu- und Abfahrtsverkehr berücksichtigt worden sei.

Erster Beigeordneter Haas erklärt, dass im Rahmen des Winterdienstes Prioritäten zu berücksichtigen seien und zunächst Örtlichkeiten mit erhöhtem Gefährdungspotential bedient würden. Die Feuerwehrgerätehäuser würden in einer nachgeordneten Priorität berücksichtigt.

c) Schleuse Brienen

StV. Goertz fragt nach dem Sachstand.

Erster Beigeordneter Haas antwortet, dass diese Angelegenheit weiter seriös abgearbeitet werde und derzeit die Rückmeldung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung zur Erstellung eines zu 100 % vom Bund finanzierten Gutachtens zur Errichtung einer Sportbootschleuse noch ausstehe. Darüber hinaus werde auch die Akquise von Fördermitteln geprüft.

d) Gelbe Tonne

StV. Goertz fragt nach dem Sachstand.

Leitender Verwaltungsdirektor Koppetsch berichtet über die gesetzlichen Änderungen, die Konsequenzen, die sich daraus ergäben und kündigt eine entsprechende Drucksache zur Beratung in der kommenden Sitzung des Verwaltungsrates der USK an.

e) Eingaben zum Bebauungsplan Königsgarten/ Stadtbadstraße

StV. Fuchs möchte wissen, was mit den bereits getätigten Eingaben der Bürgerinnen und Bürger passiere.

Technischer Beigeordneter Rauer verweist auf das Beteiligungsverfahren, das für den überarbeiteten Plan durchgeführt werde.

f) Einzelhandelsgutachten

StV. Fuchs möchte wissen, ob ein neues Einzelhandelsgutachten vorhanden sei.

Technischer Beigeordneter Rauer antwortet, dass kein neues Gutachten in der Bearbeitung sei.

g) Bahnhofsdach, barrierefreier Bahnübergang

StV. Fuchs fragt nach dem Sachstand.

Erster Beigeordneter Haas verweist auf seine Ausführungen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.03.2019.

h) Statistisches Jahrbuch

StV. Schnütgen möchte wissen, wie die Bürgerinnen und Bürger das Jahrbuch einsehen könnten, das zuletzt im Jahr 2014 als Druckexemplar verfügbar gewesen sein.

Antwort zur Niederschrift:

Aufgrund fehlender Nachfrage und der Möglichkeit, die Informationen anderweitig im Internet abrufen zu können, werden die statistischen Jahrbücher nicht mehr erstellt.

i) Sanierung der Kirche, Nutzung durch die Verwaltung

StV. Schnütgen fragt nach dem Sachstand.

Technischer Beigeordneter Rauer berichtet, dass mit dem Eigentümer die vertraglichen Grundlagen zur Nutzung der Flächen durch die Stadt abgestimmt würden.

Ende der Sitzung: 19:17 Uhr

(Northing)
Bürgermeisterin

(Berns)
Schriftführerin